

Da es bei dem Arbeitsauftrag von letzter Woche vor allem um eure eigenen Gedanken ging, kann es keine Musterlösung geben. Wir werden eure Ergebnisse besprechen, wenn wir alle wieder in der Schule sind.

Ein anderer Blick auf die Welt

1. Lies das Gedicht „Was ein Kind gesagt bekommt“ (S. 70) und schlage Begriffe und Wörter, die du nicht kennst, nach!
2. Was bekommen Kinder heutzutage gesagt? Schreibe das Gedicht neu, indem du diejenigen Aussagen, die du für überholt hältst, durch Sätze ersetzt, die man Kindern heute sagt!
3. Wer solche Sätze sagt wie im Brechtgedicht, sieht die Welt durch eine bestimmte Brille.

Was für Einstellung gegenüber Kindern / Kindheit hat eine solche Person?
Ist diese Einstellung eher nützlich oder schädlich?

4. Auch Jesus sieht die Welt durch eine ganz bestimmte Brille. Einige seiner Aussagen findet ihr im Bild auf S. 69. Was ist das Besondere an diesen Aussagen?
5. Lies den Text der Gruppe Hühner (S. 71).

Worum geht es dem Narren und wie reagieren die anderen auf ihn?
Beziehe deine Erkenntnisse auf die Aussagen Jesu aus Aufgabe 4!